

# Auch wir lassen's wachsen!

An ausgewählten Stellen auf dem Gelände lassen wir das Gras und die Wildkräuter wachsen und mähen nur noch ein- bis zweimal im Jahr.

## WARUM?

Weil wir Lebensraum schaffen wollen. Für Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer, Bienen und Co. Für Vögel wie zum Beispiel Feldlerche, Rotkehlchen und Zaunkönig sind Insekten eine entscheidende Nahrungsgrundlage.

Mit dieser Maßnahme tun wir etwas gegen den rapide schrumpfenden Insektenbestand und ermöglichen darüber hinaus einen natürlichen ErLebensraum für Kinder und Erwachsene auf Wiesen und in Wäldern.

Wir kooperieren mit dem Projekt „**BROMMI – Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz**“. Gemeinsam mit Akteur:innen aus den Biosphärenreservaten setzen die Mitarbeitenden des Projektes Maßnahmen für die Insektenwelt um.



Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite [brommi.org](https://brommi.org)



Gemeine Sandbiene  
*Andrena flavipes*



Blaue Federlibelle  
*Platycnemis pennipes*



Baum-Weißling  
*Aporia crataegi*

Fotos: © Florian Lauer/WWF, Heidi Lehmann, Ruth Wesselhoeft  
Gestaltung: epqstudio.com

Ein Projekt von



Biosphärenreservat  
Schorfheide-Chorin



Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung  
(ZALF) e.V.

Nationale  
Naturlandschaften



seezeit  resort  
am werbellinsee

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Auch wir lassen's wachsen!

An ausgewählten Stellen auf dem Gelände lassen wir das Gras und die Wildkräuter wachsen und mähen nur noch ein- bis zweimal im Jahr.

## WARUM?

Weil wir Lebensraum schaffen wollen. Für Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer, Bienen und Co. Für Vögel wie zum Beispiel Feldlerche, Rotkehlchen und Zaunkönig sind Insekten eine entscheidende Nahrungsgrundlage.

Mit dieser Maßnahme tun wir etwas gegen den rapide schrumpfenden Insektenbestand und ermöglichen darüber hinaus einen natürlichen ErLebensraum für Kinder und Erwachsene auf Wiesen und in Wäldern.

Wir kooperieren mit dem Projekt „**BROMMI – Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz**“. Gemeinsam mit Akteur:innen aus den Biosphärenreservaten setzen die Mitarbeitenden des Projektes Maßnahmen für die Insektenwelt um.



Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite [brommi.org](https://brommi.org)



Gewöhnliche Filzbiene  
*Epeolus variegatus*



Langhornmotte  
*Nemophora degeerella*



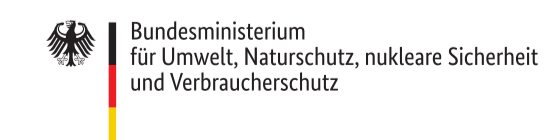
Streifenwanze  
*Graphosoma italicum*

Fotos: © Florian Lauer/WWF;  
Heidi Lehmann; Kristina Paukshtite/Pexels  
Gestaltung: epqstudio.com

Ein Projekt von



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

# Auch wir lassen's wachsen!

An ausgewählten Stellen auf dem Gelände lassen wir das Gras und die Wildkräuter wachsen und mähen nur noch ein- bis zweimal im Jahr.

## WARUM?

Weil wir Lebensraum schaffen wollen. Für Schmetterlinge, Heuschrecken, Käfer, Bienen und Co. Für Vögel wie zum Beispiel Feldlerche, Rotkehlchen und Zaunkönig sind Insekten eine entscheidende Nahrungsgrundlage.

Mit dieser Maßnahme tun wir etwas gegen den rapide schrumpfenden Insektenbestand und ermöglichen darüber hinaus einen natürlichen ErLebensraum für Kinder und Erwachsene auf Wiesen und in Wäldern.

Wir kooperieren mit dem Projekt „**BROMMI – Biosphärenreservate als Modelllandschaften für den Insektenschutz**“. Gemeinsam mit Akteur:innen aus den Biosphärenreservaten setzen die Mitarbeitenden des Projektes Maßnahmen für die Insektenwelt um.



Weitere Infos finden Sie auf unserer Webseite [brommi.org](https://brommi.org)



Feldheuschrecke  
*Chorthippus sp.*



Hosenbiene  
*Dasypoda hirtipes*



Baum-Weißling  
*Aporia crataegi*

Fotos: © Florian Lauer/WWF;  
Heidi Lehmann; Hanna Rubenbauer  
Gestaltung: epqstudio.com

Ein Projekt von



Biosphärenreservat  
Schorfheide-Chorin



Leibniz-Zentrum für  
Agrarlandschaftsforschung  
(ZALF) e.V.

Nationale  
Naturlandschaften



seezeit  resort  
am werbellinsee

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit  
und Verbraucherschutz



Bundesamt für  
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages